

Jin & Jan I Legende und Geschichte

xXx-Kai x Ray-xXx

Von Yoi-chan-00X

Endlich angekommen und nun ?

Es begann schon der nächste morgen, als Ray seine Augen öffnete und aus dem Fenster sah.

Seine Augen weiteten sich als er sah wie groß Japan war, konnte er ihn den überhaupt noch finden ?

„Ah, auch schon wach ?“ fragte ihn Kenny der schon länger wach war und ein Buch lass.

Ray gab nur ein Nicken von sich als Antwort, Kenny hatte aber wohl gemerkt das ihn etwas bedrückte.

„Was ist los, Ray ? Du hast doch was.“ fragte er ihn.

„Es ist nur, wie soll ich ihn finden ? Japan ist viel zu groß ! Was ist wenn er überhaupt nicht mehr hier ist und schon ganz wo anders ?“ gab er verzweifelt als Antwort und schaute Kenny jetzt in Gesicht.

Da hatte Kenny eine Idee „Weißt du was ? Du kommst einfach solange mit zu mir ins BBA Center, in die WG, da ist noch ein Platz frei. Ich teile mir eine mit einem Freund und der hat sicher nichts dagegen wenn du zu uns kommst. Und während der Zeit wir deinen Bruder suchen, kannst du sicher auch bald Japanisch sprechen.“ fragte er ihn mit einem lächeln im Gesicht, das Ray versuchen sollte aufzuheitern soll.

Und mit Erfolg, Ray strahlte nur so vor Freude, jetzt brauchte er sich keine Sorgen mehr zu machen, oder ?

„Was ist denn das BBA Center, Kenny ?“ fragte er.

„Oh, das ist ein großes Center wie der Name schon sagt, mit vielen Wohnungen drin, die aber nur als WG vermittelt werden. Da sind viele junge Leute die kein Zuhause haben, wie ich halt..... Das ist es vielleicht ist er ja im BBA Center, da du gesagt hast, das er in ein Heim kam. Dann muss er jawohl im Center sein wenn er keine Familie gefunden hat. Das ist doch die Chance, oder ? Und drei Freunde von mir können uns auch noch helfen.“ Kenny wusste nicht warum, aber er spritzte nur so vor Energie, und konnte es kaum erwarten seinen neuen Freund, nach langer Zeit wieder in den Armen seines Bruders zu sehen.

Ray ging es nicht anders, die Hoffnung ihn wieder zu finden wurde immer größer.

+Bitte schnallen sie sich an, wir setzten zur Landung an+

Gesagt getan, die beiden schnallten sich an und warteten bis sie sicher auf dem Boden waren.

Als sie sicher gelandet sind, haben sie sich ihre Gepäckstücke geholt und gingen zum Ausgang des Flughafens, wo die ganzen Taxi's schon warteten. Sie nahmen sich eins

und fuhren in Richtung BBA Center.

In der Tyson und co, WG.

Max war schon früh wach und in der Küche zu gange, da er Kenny begrüßen will wenn der wieder da ist und für Kai und Tyson das Frühstück macht.

„Morgen.“ kam es von einem verschlafenen Tyson, der sich auch gleich an den Tisch setzte.

„Morgen und gut geschlafen?“ fragte Max ihn während er den Tisch deckte.

„Ja, habe ich. Heute kommt Kenny ja wieder, oder?“ gab Tyson von sich, und nahm sich schon von den gedeckten Brötchen eins.

„Ja, er ruft an wenn er hier ist und dann können wir zu ihm runter gehen, kommst du mit?“ kam es von Max als er fertig mit Tisch decken war und sich zu Tyson gesellte.

Dieser stimmte zu, aber nur unter der Bedingung das sie Kai schlafen lassen und allein runter gehen.

Max war einverstanden und so Frühstückten sie erstmal in Ruhe.

Während der Zeit waren Kenny und Ray am BBA Center angekommen.

Ray machte große Augen als er das große Gebäude sah, aber die machte er auch schon während der fahrt hierher, so was kannte er alles noch nicht.

Sie stiegen auf dem Wagen aus und nahmen ihr Gepäck, und gingen in die Eingangshalle.

Ray hatte noch nie so viele Kinder und auch Jugendliche, ungefähr in seinem alter oder jünger so wie älter gesehen.

Kenny ging voraus und Ray folgte ihm, bis sie in den 13ten Stock, mit dem Fahrstuhl ankamen, und vor einer Tür stehen blieben.

„Hier wohne ich mit einem Freund.“ sagte er und schloss die Tür auf.

„Du kannst deine Sachen gleich in das zweite Zimmer rechts packen, ok?“

Ray nickte als Antwort, so gingen sie in die Wohnung und er tat das was Kenny sagte, brachte seine Sachen in Zimmer und ging dann in die Stube.

Die WG war mit einer Küche, Stube, Badezimmer und drei kleinen Schlafzimmern ausgestattet.

„Josh scheint nicht da zu sein, ist sicher bei seiner Freundin Marie. Ich hohl uns mal was zu trinken und dann ruf ich kurz meine Freunde an, die im 17ten Stock wohnen. Die uns helfen sollen.“ sagte Kenny und gesellte sich war kurz verschwunden, tauchte aber auch gleich wieder auf, mit was zu trinken und setzte sich zu Ray aufs Sofa.

Kenny hatte sich auch gleich das Telefon zwischendurch geschnappt und tippte die Nummer ein.